



Call for papers

Medical expertise in the 20th and 21st century **Medizinische Expertise im 20. und 21. Jahrhundert** **L'expertise médicale aux 20e et 21e siècles**

SGGMN – Jahrestagung 2013
Do – Sa., 5. – 7. September 2013, Bern (Schweiz)

Wir leben in einer Krise der Expertise. Zwar wird in allen Lebensbereichen und auf allen Ebenen nach Experten gerufen, und deren Beurteilungen und Ratschläge füllen unsere Talkshows, Zeitungen und Bücherregale. Doch gewähren sie uns nicht die Eindeutigkeit und Sicherheit, die wir gerne hätten. Zu widersprüchlich sind die Aussagen der selbst- oder fremdernannten Experten, zu unklar unsere Anforderungen an den Expertenstatus, zu stark unser Wunsch nach einer Demokratisierung der Expertise.

Trifft diese Diagnose auch auf die Medizin zu? Und falls ja, wie kam es dazu? Während der "Geburt" des ärztlichen Experten im 18. Jahrhundert, der Festigung seines professionellen Status im 19. Jahrhundert sowie der Soziologie und Epistemologie der heutigen ärztlichen Expertise schon einige Aufmerksamkeit gewidmet wurde, ist der Wandel des medizinischen Expertentums im 20. Jahrhundert recht selten ausgeleuchtet worden.

Die Tagung möchte dieses Thema aus unterschiedlichen Perspektiven angehen und sich z.B. folgenden Fragen widmen: Auf welche Ebenen medizinischen Wissens und Könnens (Handwerk, Fachwissen, Erfahrung, Umgang mit Patienten) berief und beruft man sich bei der Behauptung von Expertise? Welche Strategien, Rhetoriken und Formen der Selbstdarstellung wurden und werden benutzt zur Erlangung, Beibehaltung oder Zurückweisung von Expertenstatus? Welches war und ist das Verhältnis zwischen Expertise, Profession(alität), Institutionalisierung und Spezialisierung? Inwiefern unterscheiden und unterscheiden sich ärztliche von nicht-ärztlichen Ansprüchen auf medizinische Expertise? Wo waren und sind Brüche in der Expertenkultur festzumachen? Inwiefern war und ist der Anspruch auf Expertise an Öffentlichkeit gebunden? Welcherart waren und sind die Verflechtungen zwischen Experten und Politik? Inwiefern unterschied und unterscheidet sich ärztliche Expertise von anderen Formen wissenschaftlicher Expertise? Inwiefern lassen sich Expertisen-Modelle, wie sie etwa der Wissenssoziologe Harry Collins entwickelt hat, auf die Entwicklung in der Medizin anwenden? Etc. etc.

Die Tagung ist verknüpft mit dem Nachwuchs-Workshop "Spezialist – Könnner – Fachidiot. Expertentum in Medizin und Naturwissenschaften" (s. www.sggmn.ch/forum.html)

Keynote speakers

Prof. Dr. Thomas Broman, Wisconsin
Prof. Dr. Alfons Labisch, Düsseldorf

Tagungssprachen: Englisch, Deutsch, Französisch

Organisation: Hubert Steinke, Institut für Medizingeschichte, Universität Bern

Bitte schicken Sie ein 1-2 seitiges Abstract bis am 31. März 2013 an hubert.steinke@img.unibe.ch